NEWSLETTER

vom 29.09.2015

- **Nachschau zum *1. Hörndlwaldlauf* vom 27.09.2015**

  Der *Penzing-Hietzinger Turnverein* hat in Kooperation mit dem Verein *Rettet den Hörndlwald* vorgestern den 1. Hörndlwaldlauf veranstaltet. Mit über 100 aktiven Teilnehmern, einem gnädigen Petrus, guter Stimmung und ein paar kulinarischen Köstlichkeiten war die Veranstaltung ein voller Erfolg!

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Helfern und freuen uns auf eine Neuauflage im nächsten Jahr!

- **Zur Tonnage-Beschränkung der Zufahrtsstraßen**

  Die Ortsverhandlung zur beantragten Beschränkung des höchstzulässigen Gesamtgewichtes auf 7,5t für die Zufahrtsstraßen *Jenbachgasse*, *Josef-Lister-Gasse* und *Kleiner Ring* hat bereits stattgefunden und konnte positiv abgeschlossen werden. Auf die schriftliche Ausfertigung des Bescheides wird derzeit gewartet.

- **Zur Demonstration bei der Veranstaltung *Christoph Chorherr – Planungssprecher der Wiener Grünen – plaudert mit Dir am Stammtisch***

  Am Freitag, dem 18.09.2015, nahmen gut 25 Mitglieder und Unterstützer des Vereins *Rettet den Hörndlwald* an der Veranstaltung teil. Das Gespräch wurde grundsätzlich sehr offen und natürlich auch kontroversiell geführt und die Bürgerinitiative hatte gute Gelegenheit, ihre Interessen nahe an das Rathaus heranzutragen. Um die Diskussion auf sachlicher Ebene weiterführen zu können, wurde zwischen dem Vereinsvorstand und den *Grünen* in *Hietzing* ein weiterer Gesprächstermin mit gemeinsamer Begehung des Baufeldes vereinbart. Im Rahmen von Einzelgesprächen am Ende der Veranstaltung hat sich letztlich schon gezeigt, dass nicht alle Vertreter der Grünen im Bezirk über die tatsächliche Größe des Projektes und die damit einhergehenden Konsequenzen (Auswirkungen auf den Standort, Verkehr etc.) informiert sind bzw. wurden, sodass wir berechtigter Hoffnung sind, hier noch Überzeugungsarbeit leisten zu können. Das Bild muss sich letztlich jeder selbst machen, aber die von uns recherchierten Fakten und Erkenntnisse müssen auf den Tisch, sodass alle dieselben Grundlagen haben.

- **Zum Thema Naturschutz**

  Wie bereits im letzten Newsletter vom 14.09.2015 berichtet, ist es Herrn *Dr. DI Christian Tomiczek* – einem in Österreich führenden Experten auf diesem Gebiet – und einem seiner Kollegen in Zusammenarbeit mit einer Grazer Biologin, sowie speziell ausgebildeten – in Österreich bislang einzigartigen – Spürhunden gelungen, im unmittelbaren Bereich des Baufeldes eine strengstens geschützte Käferart – den *Juchtenkäfer* (ugs. auch *Eremit* genannt) – nachzuweisen. Die diesbezügliche gutachterliche Stellungnahme des Sachverständigen wurde bereits der *MA 22* und der *Wiener Umweltanwaltschaft* zur Kenntnis gebracht und darf der entsprechende Kurzbericht mit freundlicher Genehmigung des Sachverständigen als Verfasser und der *Bezirksvorstehung Hietzing* als Auftraggeber an dieser Stelle veröffentlicht werden.

Dr.nat.techn.Dipl.Ing.Christian Tomiczek
Allg. beeid. u. gerichtlich zertifiz. Sachverständiger
1130 - Wien, Dirkensgasse 19
UID-Nummer: ATU14027006

Wien, den 12.08.2015

An
Frau Mag.ª Silke KOBALD
Bezirksvorsteherin Hietzing
Hietzinger Kai 1
1130 Wien

Betrifft: Vorkommen des Eremitenkäfers (Juchtenkäfers) im Hörndlwald - Kurzbericht

Am 04.08.2015 wurde im geplanten Baubereich der Sonderkrankenanstalt für psychisch kranke Erwachsene im Hörndlwald mit dem einzigen in Österreich ausgebildeten Spürhund zur Detektion des Eremitenkäfers (*Osmoderma eremita*) nach Spuren bzw. Vorkommen der streng geschützten Insektenart gesucht. Da der Eremitenkäfer stark durch holzzersetzende Pilze abgebautes Holz bevorzugt, konzentrierte sich die Such auf alte Stöcke und Baumhöhlen.

Bei zwei Eichenstümpfen, die innerhalb der geplanten Bebauungsflächen liegen, zeigte der Käferspürhund ein Vorkommen des Eremitenkäfers an. Um die Lebensbereiche des geschützten Käfers nicht weiter zu stören, wurden nur oberflächlich und besonders vorsichtig Proben entnommen, die typische Kotteilchen des gesuchten Eremitenkäfers beinhalteten (siehe Fotos). Zwar sind Funde in Stöcken eher selten, werden aber auch in der Literatur beschrieben (Dalla Torre, 1879).

Spürhunde, wie sie z.B. auch zum Auffinden des Asiatischen Laubholzbockkäfers (*Anoplophora glabripennis*) und des Citrusbockkäfers (*Anoplophora chinensis*) beim Österreichischen Pflanzenschutzdienst eingesetzt werden, weisen eine sehr hohe Treffergenauigkeit (bis 95%) auf, so dass den Suchergebnissen des Eremitenspürhundes auch Glauben geschenkt werden darf.

Die Hundeführerin und Biologin Dr. Gabriele Sauseng regte an, auch nach weiteren geschützten Arten im Areal des Hörndlwaldes mit ihren Spürhunden zu suchen. Dem Zustand des Biotops nach zu schließen, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, auch weitere geschützte Insektenarten wie den Großen Eichenbock (*Cerambyx cerdo*), den Hirschkäfer (*Lucanus cervus*), seltene Fledermausarten und geschützte Pilzarten nachweisen zu können.

1

Zu diesem Zweck wäre es aber notwendig, ein Projekt in Auftrag zu geben, dass gemeinsam mit der Uni Wien, Boku oder dem BFW bearbeitet werden könnte.

Hochachtungsvoll
Dr. Christian Tomiczek, SV

Fundstelle: Alter Eichenstock mit Pilzbefall

Typischer Kot des Eremitenkäfers

2

Eremitenkäfer-Spürhund „Iuma“ bei der Suche

➢ **Na, was sagt man dazu?**

Neuer Wald für Wien!

AM 3. OKTOBER lädt die Stadt Wien zum Bäume-Pflanzen! Ein wachsendes Wien braucht auch neue Grün- und Erholungsflächen.

Samstag 3 Oktober

Wald der jungen WienerInnen

Samstag, 3. Oktober 2015
von 10.00 bis 16.00 Uhr
21., Orasteig / Josef-Flandorfer-Straße 90
Alle Infos unter www.umweltmusterstadt.wien.at

Seit mehr als 30 Jahren schon lädt die Stadt Wien daher Kinder und Familien zum gemeinsamen Bäume-Pflanzen. Die MA 49 (Forstamt) stellt dafür wieder tausende Bäume zur Verfügung. Dieses Jahr wird ein neuer „Wald der jungen WienerInnen“ in Floridsdorf entstehen.

Für Groß und Klein

Neben den Bäumen sorgt ein buntes Rahmenprogramm für Unterhaltung: Bei Herbstbasteleien, wie Kürbis schnitzen, Drachen basteln und Natur-Collagen gestalten, können alle kreativ werden. Zur Stärkung gibt's Kostproben vom Holzfällersterz, selbstgebackene Weckerln und Bio-Köstlichkeiten. Dazu kommen eine riesige Strohpyramide, eine Bauerngolf-Anlage und vieles mehr.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG Foto: PID/Kramus

www.umweltmusterstadt.wien.at

Österreich 29.09.2015

- **Termine**

  - ***Hörndlwalk***
    Treffpunkt Umkehrplatz *Josef Lister-Gasse*
    Sonntag 04.10.2015 um 16:00 Uhr

  - **meet and greet-Treffen** von *pro mente*
    im *Hörndlwald*,
    November 2015, Näheres werden wir noch erfahren!?